

Verflechtungen

1995
Verschiedene Materialien
Diverse Masse

Pia Gisler und Monika Gasser setzen mit ihrem Beitrag einen Gegenpol zu rückwärtsgewandter Heldenverehrung, zur Zementierung von Herrschaft, Macht und Gewalt, zur Verherrlichung der von Männern geprägten Geschichte und Politik, wie sie in Denkmälern häufig zum Ausdruck kommen. Starrheit, Eingleisigkeit, Obrigkeitsglaube muss der Bewegung, der Veränderung, der Skepsis weichen. So werden Offenheit, Austausch und Wagemut möglich, die die Voraussetzung bilden für neue Strukturen, die von Menschen verschiedenen Geschlechts und verschiedener Kulturen gemeinsam getragen werden.

Altdorf stellt durch seine Lage an der Nord-Süd-Verbindung für die beiden Künstlerinnen einen Schmelztiegel dar, in dem die Eigenschaften unterschiedlicher Kulturen transformiert werden. Der Föhn sorgt für eine klarere Sicht auf die tatsächlichen Gegebenheiten, befördert aber auch Wachträume und legt bisher unbekannt Schichten frei.

Dass sich mit Gasser und Gisler zwei profilierte Kunstschaffende erstmals zu gemeinsamer Arbeit finden, ist folgerichtig. Pia Gisler stellt aus feinem Draht dichte Gebilde her und untersucht den Auflösungsprozess dieses Materials. Monika Gasser legt Erinnerungsstücke zwischen Papier und Gaze ein und schafft damit einen Teppich der Imagination. Beide weisen auch ein reiches zeichnerisches Werk auf. In Altdorf verbinden und verflechten sie unterschiedliche Materialien in verschiedenen Kombinationen. Die so entstandenen Objekte treten an alltäglichen Orten, in Aussen- und Innenräumen auf, sie machen Energien sichtbar und setzen Assoziationen frei.

Die unkonventionellen Werkstoffe, die unüblichen Kunstorte, das eigenartige Erscheinungsbild der Gespinste führen zu eigentlichen Antidenkmälern, oder eben zu heutigen Denkmälern. Kooperation, Prozesshaftigkeit, Experiment ist ihnen von der Entstehung her grundgelegt. Auf Wetter- und Umwelteinflüsse reagieren sie seismographisch. Möglicherweise werden sie ihre Form ändern, sich auflösen, Platz schaffen für Neues. Alles fließt ...